

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Tino Schopf (SPD)**

vom 03. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. Mai 2023)

zum Thema:

**S-Bahnhof Prenzlauer Allee: Ein Generationenprojekt? – 30 Jahre warten auf den zweiten Zugang**

und **Antwort** vom 24. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Mai 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Tino Schopf (SPD)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t  
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15488  
vom 03.05.2023  
über S-Bahnhof Prenzlauer Allee: Ein Generationenprojekt? – 30 Jahre warten auf den  
zweiten Zugang

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Deutsche Bahn AG (DB AG) um Stellungnahme gebeten, sie wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

In welchem planungsrechtlichen „Aggregatzustand“ befinden sich aktuell die Bestrebungen zur Schaffung eines zweiten Zugangs zum S-Bahnhof Prenzlauer Allee?

Antwort zu 1:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Im Jahre 2022 wurde intensiv an der Entwurfsplanung gearbeitet. Durch die Entscheidung zum Einbau eines Aufzuges auf dem Bahnsteig mussten neue Zwangspunkte verarbeitet werden. Zur Fortsetzung der Planung sind weitere Baugrunderkundungen und die Lösung der Entwässerungsproblematik erforderlich. Nach Schaffung der Grundlagen ist die Fertigstellung der Entwurfsplanung für 12/2023 terminiert. Die Fertigstellung der Genehmigungsplanung ist für 02/2024 geplant. Mit der Erteilung der Plangenehmigung wird 08/2024 gerechnet.“

Frage 2:

Worin begründet sich der in Antwort auf Frage 2.) in Drs. 18/27300 aufgeführte Optimierungsbedarf hinsichtlich der Zugangsbereiche zur Überführung und welche Schritte wurden unternommen, um diese Optimierung herbeizuführen? (Aufstellung der Maßnahmen erbeten.)

Antwort zu 2:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Wasserhaltung über Gründach und Speicher sind nicht genehmigungsfähig. Nach Vorabstimmung mit dem Eisenbahnbundesamt (EBA) wird eine neue Planung aufgestellt, wodurch eine begrenzte Einleitung in das öffentliche Netz inkl. Zwischenspeicher erfolgen wird.“

Frage 3:

Welche Herausforderungen haben sich im Hinblick auf den Grunderwerb (vgl. Antwort auf Frage 2.) in Drs. 18/27300) ergeben und welche Schritte wurden unternommen, um diese Probleme zu lösen? (Aufstellung erbeten.)

Antwort zu 3:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Im Rahmen der Genehmigungsplanung wird der erforderliche Grunderwerb und die zeitweilige Nutzung von Grundstücken dargestellt und in der Folge durch die Plangenehmigung beschieden. Während der Erstellung der Genehmigungsplanung finden Abstimmungen mit den Eigentümern statt.“

Frage 4:

Wie viele der in Antwort auf Frage 2.) in Drs. 18/27300 angekündigten Gespräche haben wann, mit wem und mit welchen konkreten Ergebnissen stattgefunden? (Chronologische Gesprächsaufstellung mit Ergebniszusammenfassung erbeten.)

Antwort zu 4:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„23.02.2022 Abstimmung mit dem Senat

Ergebnisse:

Koordinierung der Projekte Prenzlauer Allee und Dunckerbrücke

- Bestätigung Gründach und Entwässerung
- Prüfung der Barrierefreiheit durch den Planer

24.02.2022 Abstimmung mit EBA

Ergebnisse:

- Keine Einwände gegen Gründach
- Die Plangenehmigung wird als Fortsetzung des laufenden Verfahrens bearbeitet
- Prüfung Integration Aufzug“

Der Senat teilt hierzu ergänzend mit, dass im Rahmen von gemeinsamen Turnusrunden zwischen der DB AG und dem Land Berlin regelmäßige Abstimmungen zum aktuellen Projektstand stattfinden, zuletzt im Dezember 2022.

Frage 5:

Wann kann zum jetzigen Zeitpunkt mit dem Baubeginn eines zweiten Zugangs zum S-Bahnhof Prenzlauer Allee gerechnet werden, welche Bauabschnitte sind vorgesehen und wann werden die Baumaßnahmen voraussichtlich abgeschlossen sein? (Zeitliche Aufstellung der Bauabschnitte erbeten.)

Antwort zu 5:

Die DB AG teilt hierzu Folgendes mit:

„Baubeginn: 02/2027  
Inbetriebnahme: 05/2028

Bauphasen

0 Bauvorbereitung	02/2027	05/2027
1 Herstellung Widerlager Süd	02/2027	08/2027
2 Herstellung Widerlager Nord	03/2027	09/2027
3 Vorfertigung Überbau	03/2027	05/2027
4 Einheben Überbau	09/2027	10/2027
5 Herstellung Bahnsteigtreppe	10/2027	12/2027
6 Aufzug, Komplettierung	01/2028	05/2028“

Frage 6:

Ist der Beantwortung meiner Fragen aus Sicht des Senats noch etwas hinzuzufügen?

Antwort zu 6:

Nein.

Berlin, den 24.05.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt